



Die Angriffe auf unser Bildungssystem und die Lage von uns Schüler_innen wird in letzter Zeit immer schlimmer, seien es die enormen Einsparungen und Sparpakete im Bildungsbereich in Millionenhöhe vor drei Jahren, das neue Lehrer_innendienstrecht durch das wir einerseits noch weniger Betreuung von Lehrer_innen erhalten, junge motivierte Lehrer_innen schneller ausbrennen werden und andererseits eine einfache Lohnkürzung darstellt oder der direkteste Angriff an Schüler_innen: Die Zentralmatura.

Die Schülerunion: Bellen aber nicht beißen können!

Ursprünglich hat die Schülerunion durch den Druck und die Unzufriedenheit von Schüler_innen sich für Widerstandsmaßnahmen und sogar einen Streik ausgesprochen um angeblich Druck für die Verbesserung der Zentralmatura auszuüben. Eine Radikalität in Worten die man von ihr nicht wirklich gewohnt ist. Auch unterstützte sie den Streikaufruf von Facebook der zu einem Schulstreik gegen die Zentralmatura am 12. 12 9:00 vor dem Parlament aufgerufen hatte. Und vor ein paar Tagen sagte sie den Streik, den sie nicht mal organisiert bzw. initiiert hatte einfach glatt ab? Wieso? Man hätte sich auf größere Verbesserungen geeinigt, kann die aber nicht vor eine Pressekonferenz am Montag präsentieren. Klingt komisch, ist aber so. Dies zeigt einerseits, dass das ganze Die-SU-Ist-Plötzlich-Kämpferisch-Gehabe nur dazu gedient hat sich als Kraft darzustellen die auch was gegen Dinge tut, die Schüler_innen auf die nerven gehen bzw. auch durch den Unmut von Schüler_innen zu Widerstandsmaßnahmen gedrängt wurde. Somit diene das ganze nur einer Image Aufpolierung und hatte nichts mit einem ernst gemeinten Streik zu tun und dann auch noch so frech sein Informationen über Beschlüsse vor Schüler_innen zurückhalten ist nicht nur undemokratisch sondern auch offensichtlich eine Taktik um den Schulstreik am 12. 12 das Wasser abzugraben.

Deshalb: Organisiert euch – baut Schüler_innenkomitees auf – Streikt!

Wir werden uns das jedoch nicht gefallen und uns bevormunden lassen und werden trotzdem am 12.12 auf die Straße gehen um nicht nur gegen die Zentralmatura zu streiken sonder gegen

alle Verschlechterungen in unserem Bildungssystem und um eine freie Bildung zu erkämpfen. Eine Bildung die uns nicht alle über einen Kamm schert, und uns ermöglicht uns zu entfalten und nicht kapitalistischen Logik unterworfen ist. Um das zu tun müssen wir uns selber organisieren und aufhören uns von oben diktieren zu lassen ob und wann wir streiken dürfen. Wir brauchen eine andere Form der Vertretung als die Schüler_innenvertretung die politisch kein wirkliches Mitspracherecht hat und alles andere als rechenschaftspflichtig (Transparent) gegenüber uns Schüler_innen ist (Informationen zurückhalten, keine Protokolle über die Treffen...) sondern müssen für eine wirklich demokratische Vertretung kämpfen die auch echtes Mitspracherecht in unserer Gesellschaft hat. Um den Streik organisieren zu können müssen sich Schüler_innen in den Schulen selber organisieren, das heißt sich einfach zusammenfinden und beginnen für den Schulstreik am 12.12 an der eigenen Schule zu mobilisieren (Flyern, Plakate machen...) und sich mit anderen Komitees auf anderen Schulen zu vernetzen und Widerstand gegen den Bildungsabbau zu organisieren. Gerade um solche Manöver wie das von der Schülerunion machen es notwendig, dass wir Schüler_innen auf uns selber Vertrauen für unsere Interessen zu sprechen und uns nicht von Gruppen bevormunden lassen, denen es mehr um ihr Image und Ansehen geht als die wirklichen Interessen von Schüler_innen. Denn wir bellen nicht nur! Wir beißen auch!

Kommt auf den Schulstreik gegen die Zentralmatura am Do 12.12 9:00 vor dem Parlament!

Bildet Aktionskomitees auf euren Schulen um dafür zu mobilisieren und damit sich Schüler_innen selber demokratisch organisieren und euch bei Repression auch kollektiv wehren können!

Verbinden wir die Bewegung mit dem Kampf gegen das neue Lehrer_innendienstrecht und gehen gemeinsam auf die Strasse für ein freies Bildungssystem!